

440095-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Bauarbeiten für Eisenbahnlinien – A 34-24 ESTWs Bauerbach, Flehingen, Zaisenhausen

OJ S 142/2024 23/07/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Albtal-Verkehrs-Gesellschaft mbH

E-Mail: vergabestelle@avg.karlsruhe.de

Tätigkeit des Auftraggebers: Eisenbahndienste

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: A 34-24 ESTWs Bauerbach, Flehingen, Zaisenhausen

Beschreibung: ESTWs Bauerbach, Flehingen, Zaisenhausen

Kennung des Verfahrens: 7988296f-01fc-40f9-81c4-c9ed265cab48

Interne Kennung: A 34-24

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45234100 Bauarbeiten für Eisenbahnlinien

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45234115 Arbeiten für Eisenbahnsignalanlagen

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Landkreis (DE123)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Die Vergabestelle macht von der Möglichkeit des § 45 SektVO, die Anzahl der geeigneten Bewerber/ Bewerbergemeinschaften zu begrenzen, keinen Gebrauch. Teilnahmeanträge sind ausschließlich elektronisch über die Vergabepattform des AG einzureichen. Der Auftraggeber behält sich gemäß § 15 Abs. 4 SektVO vor, den Auftrag auf Grundlage der Erstangebote zu vergeben. Im Falle von Verhandlungen behält sich der Auftraggeber vor, mit einer begrenzten Anzahl von Bietern unter Beachtung des Wettbewerbsgrundsatzes zu verhandeln.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

sektvo -

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: A 34-24 ESTWs Bauerbach, Flehingen, Zaisenhausen

Beschreibung: Allgemeines: Die AVG hat die Eisenbahnstrecke 4201 Karlsruhe-Durlach - Eppingen von der DB Netz AG gepachtet und betreibt dort die Stadtbahnlinie S4 Karlsruhe - Bretten - Eppingen (- Heilbronn). Neben dem Stadtbahnverkehr, der mit Zweisystem-Stadtbahnfahrzeugen der BR 450 abgewickelt wird (Typen GT8-100C/2S, GT8-100D/2S-M und ET 2010), kann aufgrund des diskriminierungsfreien Zugangs jedes Eisenbahnverkehrsunternehmens die Strecke mit EBO-konformen Fahrzeugen benutzen. So verkehrt stündlich ein Regionalexpress der DB Regio (BR 1440 Coradia Continental) zwischen Karlsruhe über Eppingen nach Heilbronn und zurück sowie 1x werktäglich ein Güterzug von Bretten nach Eppingen und zurück. Die Strecke ist mit 15 kV 16,7 Hz elektrifiziert und verläuft weitestgehend eingleisig; lediglich zwischen den Bahnhöfen Jöhlingen und Wössingen ist sie zweigleisig ausgebaut. Die Streckenhöchstgeschwindigkeit beträgt 100 km/h, der Bremsweg der Strecke 700 m. Die Bahnhöfe Bauerbach, Flehingen und Zaisenhausen befinden sich im Bereich von km 23 bis km 34. Derzeitiger Zustand: In Flehingen befindet sich ein Spurplan-Drucktastenstellwerk der Bauart SpDrS 60, Baujahr 1972, von welchem die Signalanlagen der Bahnhöfe Bauerbach und Zaisenhausen ferngestellt werden. Im Jahr 1999 wurde das Stellwerk um eine Fernsteuerung des Typs OC 15 erweitert, die Bedienung erfolgt mittlerweile über das Bedien- und Leitsystem VICOS OC 111 aus der zentralen Leitstelle der AVG in der Gerwigstraße in Karlsruhe. Die Bahnhöfe Bauerbach und Zaisenhausen sind einfache Kreuzungsbahnhöfe mit zwei Gleisen und Ein- sowie Ausfahrmöglichkeit jeweils in beiden Richtungen. Der Bahnhof Flehingen verfügt zusätzlich über ein nicht elektrifiziertes Nebengleis, das über zwei mit Schlüsselsperren gesicherte Handweichen an das durchgehende Hauptgleis angeschlossen ist. Außer den Bahnsteigen an den beiden Hauptgleisen befindet sich ein weiterer Bahnsteig "Oberderdingen-Flehingen" vor der Einfahrweiche 3 aus Bauerbach kommend. In allen Bahnhöfen befinden sich mit Lichtzeichen und Akustik gesicherte Reisendenübergänge mit Sicherungsanlagen der Bauart BÜP93 Lz-ÜS, welche durch Schienenkontakte hinter den Einfahrsignalen eingeschaltet werden. Zwischen den Bahnhöfen ist kein Streckenblock eingerichtet, die Streckensicherung erfolgt über Fahrstraßen. Zu den Nachbarstellwerken Gölshausen (SpDrS 60) und Sulzfeld (Siemens Sicas S7 ECC) besteht ein Selbstblock Sb60. Im Bereich der Weiche 11 in Flehingen ist bedingt durch die Gleistrassierung eine ständige Langsamfahrstelle auf 90 km/h eingerichtet. Mit Einrichtung des Stadtbahnbetriebs im Jahre 1997 wurde der Bremsweg der Strecke auf 700 m reduziert, die Standorte der Signale, welche für 1000 m Bremswegabstand ausgelegt waren, aber beibehalten. Änderungen der Standorte einiger Einfahrsignale ergaben sich später noch im Rahmen des Einbaus der technischen Reisendensicherungen. Geplanter Zustand: Ausschlaggebend für die Erneuerung der LST-Anlagen sind folgende Maßnahmen im Bahnhof Flehingen: • Ertüchtigung des Nebengleises 4 in Flehingen für eine regelmäßige Nutzung durch wendende Züge (Elektrifizierung, Nachbau von Weichenantrieben und signalisierten Rangierstraßen) • Erneuerung der technischen Reisendensicherung aufgrund des barrierefreien Ausbaus der Bahnsteige. Durch die Ausrüstung mit Schranken verlängert sich die Einschaltstrecke, sodass die bisherige Einschaltung und die Überwachungsart ÜS nicht mehr beibehalten werden kann. Darüber hinaus erfolgt eine Trassierungsverbesserung im Bereich der Weiche 11, wonach die vorhandene Langsamfahrstelle entfallen kann. Eine Erweiterung des SpDrS 60-Stellwerks Flehingen ist wirtschaftlich nicht darstellbar, sodass der bisherige Stellbereich in Gänze mit neuer Sicherheitstechnik auszurüsten ist. In den beigefügten Ausschreibungsunterlagen ist die Bauform Siemens SICAS S7 ECC vorgesehen, die bereits in den Bahnhöfen Sulzfeld und Eppingen sowie der anschließenden Strecke 4950 bis Heilbronn (ausschließlich) vorhanden ist. Diese Vorgabe ist jedoch nicht verbindlich. Alternativ kann eine andere Stellwerksbauart zum Einsatz kommen, wenn diese die in den Ausschreibungsunterlagen genannten Anforderungen erfüllt und über eine behördlich

zugelassene Schnittstelle zu den vorhandenen Siemens-Bedienplätzen der Leitebene, Bauart VICOS OC 111, verfügt. Im Bedarfsfall wird der bestehende PT1 durch den AG auf dessen Kosten an die anlagenspezifischen Besonderheiten der zu Einsatz kommenden Stellwerkstechnik angepasst. Jeder Bahnhof erhält sein eigenes ESTW. Die Anzahl und Standorte der Signale sowie die Position der Achszählpunkte wurden durchgehend neu bestimmt. Dabei wurde ein besonderes Augenmerk auf die Möglichkeit zum Wenden von Zügen gelegt, was aufgrund der Reisendensicherungen einerseits und einer möglichst großen Gleisnutzlänge andererseits eine aufwendige Signalisierung erforderte (zwei Ausfahrtsignale pro Gleis mit Kennlichtschaltung). Ferner sind zusätzliche Radsensoren als Anrückmeldepunkte für BÜ-Schließungen, Selbststellbetriebs- und Zuglenkanreize geplant. Vorhandene Weichenantriebe sind zu erneuern. Die Bedien- und Leitebene VICOS OC 111 bleibt bestehen und wird softwaremäßig für den Anschluss der neuen Stellwerke ertüchtigt. Interne Kennung: LOT-0000

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45234100 Bauarbeiten für Eisenbahnlinien

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45234115 Arbeiten für Eisenbahnsignalanlagen

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Landkreis (DE123)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 14/09/2026

Enddatum der Laufzeit: 11/12/2026

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Folgende Nachweise sind durch den Bewerber mit dem Teilnahmeantrag einzureichen: - Aktueller Auszug aus dem Handelsregister (Handwerksrolle, Verzeichnis der Handwerkskammer, Register der IHK) des Sitzes der Bieter - Bestätigung des Versicherers des Bewerbers über das Bestehen einer Betriebshaftpflicht, die Personenschäden bis min. 5.000.000 EUR und sonstige Schäden bis min. 5.000.000 EUR abdeckt. Sofern keine Betriebshaftpflicht in angegebener Höhe besteht legen Sie bitte einen Nachweis/verbindliche Zusage des Versicherers vor, dass im Falle der Beauftragung eine

entsprechende Erhöhung der Haftungssumme erfolgt. Durch den Bewerber sind dem Teilnahmeantrag als Nachweis Eigenerklärungen (KEV 179 AngErg Eignung) dahingehend beizufügen, dass: - sich das Unternehmen nicht in Liquidation befindet, - die verantwortlichen Personen keine schweren Verfehlungen begangen haben, die die Zuverlässigkeit der Bewerber in Frage stellen, - die Zahlungsverpflichtungen für Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt sind, - die Zahlungsverpflichtung (Finanzamt, Krankenkasse, usw.) ordnungsgemäß erfüllt sind, - Nachweis der Anmeldung bei der Berufsgenossenschaft - Einhaltung der Tariftreue und Mindestentgeltverpflichtung. (Bestätigung KEV 179.3)

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Durchschnittlicher Gesamtjahresumsatz des Bewerbers im Bereich Stellwerkstechnik in den letzten 5 Geschäftsjahren (mind. 5.000.000 EUR/Jahr)
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bewerber muss über eine behördlich zugelassene Schnittstelle zu den vorhandenen Siemens- Bedienplätzen der Leitebene, Bauart VICOS OC 111, verfügen. Die Technik des Bewerbers muss vom EBA oder einer Landeseisenbahnaufsicht zugelassen und bei der Deutschen Bahn oder einer nichtbundeseigenen Eisenbahn im Wirkbetrieb sein. Der Bieter hat mind. 3 Referenzen vergleichbarer Projekte zu benennen (KEV 179 AngErg Eignung).

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://www.tender24.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-190da1c6692-357d45e2ff357341

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 16/09 /2024

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://www.tender24.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Beschreibung der finanziellen Sicherheit: Vertragserfüllungsbürgschaft i.H. von 5% der Gesamtauftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche i.H. von 5% der Schlussrechnungssumme brutto für die Dauer der vereinbarten Verjährungsfrist für Mängelansprüche Es wird ausschließlich Sicherheit durch Bürgschaft akzeptiert.

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 29/08/2024 11:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: -

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: -

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: gesamtschuldnerisch haftend

Finanzielle Vereinbarung: gemäß VOB/B

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg im Regierungspräsidium Karlsruhe
Informationen über die Überprüfungsfristen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, kann ein Nachprüfverfahren bei der Vergabekammer beantragt werden (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB).

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Albtal-Verkehrs-Gesellschaft mbH

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Albtal-Verkehrs-Gesellschaft mbH

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: Albtal-Verkehrs-Gesellschaft mbH

Registrierungsnummer: 00007013

Postanschrift: Tullastraße 71
Stadt: Karlsruhe
Postleitzahl: 76131
Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabestelle@avg.karlsruhe.de
Telefon: +49 72161075757
Internetadresse: <https://www.avg.info>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer
Federführendes Mitglied
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg im Regierungspräsidium
Karlsruhe
Registrierungsnummer: ---
Postanschrift: Durlacher Allee 100
Stadt: Karlsruhe
Postleitzahl: 76247
Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de
Telefon: +49 7219268730

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des
Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: fda7854e-c0da-4ee9-ac50-f59a0847edc0 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 17
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 22/07/2024 14:31:58 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 440095-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 142/2024

Datum der Veröffentlichung: 23/07/2024